

Partei- und Nominationsversammlung FDP, 20. Juni 2016, Beat Gubser

Suchet der Stadt Bestes

„Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7) ist eine Bibelstelle aus dem Alten Testament, welche immer wieder christliche Politiker inspiriert. Vor gut 2500 Jahren hat der Prophet Jeremia diese Worte an die Israeliten im Babylonischen Exil gerichtet. Die Israeliten waren damals eine Minderheit. „Suchet der Stadt Bestes“, so hat es Luther übersetzt. In einer neueren Übersetzung heisst es: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt“ (Neue evangelistische Übersetzung).

Und das passt auch sehr gut auf die heutige Situation in der Stadt Bern. Sowohl die FDP wie auch die EDU sind Teil der bürgerlichen Minderheit in dieser Stadt, auch wenn die FDP Regierungspartei ist.

Wenn man die Ausgangslage für die Gemeinderatswahlen anschaut, war für die christlich-bürgerliche EDU denn auch schnell klar, was dem Wohl der Stadt Bern am besten dient: Sich für die Wiederwahl des kompetenten Finanzdirektors Alexandre Schmidt einsetzen. Aus bürgerlicher Sicht gibt es keinerlei Kritikpunkte an Alexandre Schmidt. Umso unverständlicher ist es, dass er für die Wiederwahl keine breite Unterstützung von bürgerlicher Seite erhält. Wir von der EDU unterstützen Alexandre Schmidt und die FDP bei der seiner Wiederwahl auf jeden Fall sehr gerne, zum Wohl der Stadt Bern.

1000 Jahre vor dem Babylonischen Exil, also vor ca. 3500 Jahren, hat Gott persönlich Moses die Zehn Gebote gegeben. Das zehnte Gebot lautet: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Eigentum“ (2. Mose 20,17). Deshalb ist christliche Politik, christlich-bürgerliche Politik.

Der Schutz des Eigentums ist sicher etwas, was FDP und EDU verbindet. Und es ist leider ein Dauerthema auf der politischen Agenda. Sei es beim Thema Vandalismus, z. B. durch regelmässige Sprayereien in den Quartieren oder regelrechten Saubannerzügen wie zuletzt im Mai. Sei es aber auch, wenn es um z.B. Erbschaftssteuern geht, oder generell um das richtige Mass der Steuern. Und wenn wir je einen moderate Steuersenkung in dieser Stadt erleben wollen, dann müssen wir Alexandre Schmidt unbedingt wiederwählen, zum Wohl der Stadt Bern.

Zu meiner Person. Ich bin 48 Jahre alt und, wie sie sicher schon meinem Dialekt entnommen haben, in der Ostschweiz aufgewachsen. Ich habe eine Lehre auf dem Bau als Elektriker gemacht und anschliessend am Neu Technikum Buchs, heute heisst das Fachhochschule, als Elektroingenieur abgeschlossen. Ich bin verheiratet und lebe seit 1991 im Kanton Bern. Beruflich bin ich seit dem Hochschul-Abschluss in der Softwareentwicklung tätig. In diesem Bereich habe ich im Laufe der Jahre alle möglichen Funktionen ausgeübt: Programmierer, Berater und Projektleiter und auch Linienfunktionen. An der Berner Fachhochschule habe ich ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft abgeschlossen. Im Moment bin ich leitender Entwickler eines grösseren Informatik-Projekts im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. Von 2005 bis 2012 bin ich im Stadtrat gewesen und seit 2013 bin ich Präsident der EDU Stadt Bern.

Und nun freue ich mich auf einen engagierten Wahlkampf mit der liberal-bürgerlichen Gemeinderatsliste, zum Wohl der Stadt Bern.